

Presse-Information
24.07.2019

Zukunftsprojekte machen Produktionspause im Werk Dingolfing erforderlich

Von 26. Juli bis 27. August stehen die Fertigungsbänder im Fahrzeugwerk still

Dingolfing. Rund vier Wochen wird dieses Jahr die „Sommerpause“ im BMW Group Werk Dingolfing dauern: Ab Ende der Spätschicht am 26. Juli bis zum Frühschicht-Beginn am 28. August ruht die Automobilfertigung im Werk 02.40. In anderen Bereichen des Dingolfinger BMW Group Standorts wird jedoch weiter produziert: Aufgrund ihrer Lieferanten- und Versorgungsfunktion für das Produktionsnetzwerk oder – im Falle des Dynamikzentrums – für die weltweite Handelsorganisation wird in den Werken 02.10, 02.20 und 02.70 teils vollumfänglich gearbeitet. Am Mittwoch, 28. August, wird auch im Fahrzeugwerk 02.40 wieder regulär produziert.

Grund für die Produktionspause: Die Integration zukünftiger Modelle erfordert zahlreiche Strukturmaßnahmen und Umbauarbeiten. Diese beginnen bereits am Abend des 26. Juli, dem letzten regulären Arbeitstag vor den „Werksferien“. Allein in der Montage gilt es, 120 Einzelprojekte mit über 600 Mitarbeitern von Bauunternehmen und Anlagenlieferanten zu realisieren – und das Werk „fit für neue Modelle und Technologien zu machen“, wie Werkleiterin Ilka Horstmeier betont. Die größten Baumaßnahmen stehen dabei im Zusammenhang mit dem Zukunftsmodell BMW iNEXT, das ab 2021 anlaufen wird. So entsteht für das neue Fahrzeug eine Transportbrücke zwischen Lackiererei und Montage; auch das Hochregallager muss für das höhere und breitere Fahrzeug angepasst werden. Darüber hinaus wird in Halle 52 das Montageband verlängert und die Hochzeit für die Produktion von Fahrzeugen mit vollelektrischem Antrieb ertüchtigt.

Für den Wiederanlauf nach der Produktionsunterbrechung werden bereits ab 26. August die Systeme befüllt – die Bereiche, die der Fahrzeugmontage vorgelagert sind, nehmen dann ihre Tätigkeit auf. Von den Montagebändern werden mit Beginn der Frühschicht am 28. August, 5 Uhr, wieder Automobile „made in Dingolfing“ rollen. Die Produktionsunterbrechung 2019 wurde seit

Presse-Information

Datum 24.07.2019

Thema Zukunftsprojekte machen Produktionspause im Werk Dingolfing erforderlich

Seite 2

Anfang des Jahres minutiös geplant: um den Mitarbeitern eine unkomplizierte Urlaubsplanung zu ermöglichen und einen reibungslosen Wiederanlauf zu garantieren.

Bildunterschrift:

Zukunftsprojekte wie der BMW iNEXT machen eine vierwöchige Produktionspause des BMW Group Werks Dingolfing erforderlich

Bild 01: Luftaufnahme des Fahrzeugwerks 02.40



Bild 02: In Halle 52 wird das Montageband verlängert und die Hochzeit für die Produktion vollelektrischer Fahrzeuge ertüchtigt



Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Bernd Eckstein, BMW Group Werk Dingolfing, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 49 8731 76 22020, E-Mail: Bernd.Eckstein@bmw.de

Presse-Information

Datum 24.07.2019

Thema Zukunftsprojekte machen Produktionspause im Werk Dingolfing erforderlich

Seite 3

Thomas Niedermeier, BMW Group Werk Dingolfing, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: +49 8731 76 27666, E-Mail: Thomas.Niedermeier@bmwgroup.com

Internet: www.press.bmwgroup.com, www.bmw-werk-dingolfing.deInstagram: <https://www.instagram.com/bmwgroupwerkdingolfing/>E-mail: presse@bmw.de**Das BMW Group Werk Dingolfing**

Das Werk Dingolfing ist einer von 31 Produktionsstandorten der BMW Group weltweit. Täglich laufen im Automobilwerk 2.4 rund 1.500 Automobile der BMW 3er, 4er, 5er, 6er, 7er und 8er Baureihe vom Band. Im Jahr 2018 fertigte das Werk insgesamt fast 330.000 Fahrzeuge. Aktuell sind rund 18.000 Mitarbeiter und 800 Auszubildende am Standort Dingolfing beschäftigt.

Neben der automobilen Kernfertigung ist die Fertigung von Fahrzeugkomponenten wie Pressteilen oder Fahrwerks- und Antriebskomponenten am Standort angesiedelt. Aufgrund der Aluminium-Kompetenz im Fahrwerksbau und der langjährigen Erfahrung im Bereich alternative Antriebe liefert das BMW Group Werk Dingolfing maßgebliche Komponenten wie Hochvoltspeicher, E-Getriebe und Drive-Struktur für die neuen BMW i Modelle nach Leipzig und stellt Hochvoltspeicher sowie E-Motoren für Plug-in-Hybrid Modelle der BMW Group her.

Ebenso werden am Standort die Rohkarosserien für sämtliche Rolls-Royce Modelle gebaut. Das sogenannte Dynamikzentrum, ein großer Lager- und Umschlagplatz, versorgt die weltweite BMW und MINI Handelsorganisation mit Original BMW Teilen und Zubehör.

Die BMW Group

Die BMW Group ist mit ihren Marken BMW, MINI, Rolls-Royce und BMW Motorrad der weltweit führende Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern und Anbieter von Premium-Finanz- und Mobilitätsdienstleistungen. Das BMW Group Produktionsnetzwerk umfasst 31 Produktions- und Montagestätten in 15 Ländern; das Unternehmen verfügt über ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Jahr 2018 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von mehr als 2.490.000 Automobilen und über 165.000 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern im Geschäftsjahr 2018 belief sich auf 9,815 Mrd. €, der Umsatz auf 97,480 Mrd. €. Zum 31. Dezember 2018 beschäftigte das Unternehmen weltweit 134.682 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert.

www.bmwgroup.comFacebook: <http://www.facebook.com/BMWGroup>Twitter: <http://twitter.com/BMWGroup>YouTube: <http://www.youtube.com/BMWGroupView>Instagram: <https://www.instagram.com/bmwgroup>LinkedIn: <https://www.linkedin.com/company/bmwgroup/>